

## PROGRAMM

### Eröffnung

#### 13:00–13:15 Begrüßung und Einführung

- Dekanin Prof. Dr. Katharina Greschat

#### 13:15–13:45 Filmprojekt

##### „So betet Bochum“

- Regisseurin Emel Aydođdu und Fotograf Serkan Akin

### Präsentationen der Projekte der Studentinnen und Studenten

#### 13:45–14:15 Wo kommst du (eigentlich) her? Zwischen Interesse und Rassismus

- David Schneider, Melanie Giehl, Svenja Przigoda

#### 14:15–14:45 Sonntag, was mache ich am Sonntag um 10 Uhr morgens?

- Minjeong Chae, Svenja Harms, Wolfgang Ströhle

#### 14:45–15:15 Corona und sein Einfluss auf meine Gemeinde und Gemeinschaft

- Jannis Frank, Juliana Düster, Carla Heidbüchel

#### 15:15-15:45 Pause

### Vorstellung studentischer Forschungsarbeiten

#### 15:45–16:15 Der syrisch-orthodoxe Religionsunterricht. (Kooperative) Begegnungen von Sprache und Kultur im Unterricht – Laura Gries

#### 16:15–16:45 Der Ölbaum. Eine arabisch-sprachige Gemeinde in Wuppertal. Eine exemplarische Analyse zu reziproken Zusammenhängen und Verknüpfungen von Glaube, Migration und Identität – Sarah Radon

#### 16:45–17:00 Pause

### Podiumsdiskussion

#### 17:00–18:00 Gemeinsame Diskussion mit Vertretern aus verschiedenen Gemeinden, Universität und Landeskirche zum Thema „Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen“

Pastor Mike Lee, Dezernent für Ökumene, Landeskirchenamt der EKIR

Dekan Samuel Gümüs, Syrisch-orthodoxe Gemeinde in Herne

Pastor George Melel - Divine Love International Church Krefeld



Mr. Hermann Tonye - Le Ministère International de Réveil Spirituel

Mr. Alex und Pastor in charge Manuel Gomes - Christ Evangelical Ministries International

Ariya Avanloo - Ehli-Beyt Moschee Bochum  
Vertreter der jesidischen Gemeinde Bochum



Das Ruhrgebiet und auch Bochum sind von interkultureller Vielfalt und oft eher von einem interreligiösen Nebeneinander als einem Miteinander geprägt. Viel zu selten machen wir uns auf den Weg, um die syrisch-orthodoxe Gemeinde, die Hinterhofmoschee oder den hinduistischen Tempel in der Nachbarschaft näher kennenzulernen.

Das Transferprojekt „Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort“ versucht dort anzusetzen und Türen zu fremden Kulturen, Traditionen und Religionen zu öffnen. Die interkulturelle Begegnung ist ebenso grundlegendes Element, wie der interreligiöse Austausch mit unterschiedlichsten Glaubensrichtungen. Die Studierenden haben sich in den letzten Wochen und Monaten in die Gemeinden aufgemacht, um die interkulturelle Landschaft und interreligiöse Pluralität lokal zu entdecken und kennenzulernen. Sie wurden offen empfangen. So sind die Gemeinden Mittelpunkt für diesen interreligiösen und interkulturellen Miteinander und den wechselseitigen Austausch geworden. Eine überaus ertragreiche und vielseitige Zusammenarbeit ist erwachsen. Es waren wunderbare Eindrücke und Erfahrungen, die die Studierenden in den Gemeinden sammeln durften. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit wollen auf der 2. Studentischen Konferenz präsentiert und diskutiert werden.

## „Religiöse Pluralität entdecken, reflektieren und sichtbar machen. Migrantische religiöse Gemeinschaften vor Ort“



2. Studentische Konferenz der Professur für Interkulturelle Theologie und Körperlichkeit der Evangelisch-Theologischen Fakultät

Raum UFO 0/09

21. Juli 2021

13:00 bis 18:00 Uhr

### Alle Fragen beantworten:

Alexander Jüngst (alexander.juengst@rub.de)

Claudia Jahnel (claudia.jahnel@rub.de)

Claudia Rammelt (claudia.rammelt@rub.de)

Die Veranstaltung ist online zu verfolgen unter:

Meeting-ID: 617 8031 4076

Passwort: 099556

Unterstützt und gefördert wird das Projekt durch:

